

## Quickinfo:

Anzahl der Stellen:

2x weiblich



Arbeitsbereiche:

Schulische Betreuung, Erteilen von Sprachunterricht, Kirchengemeinde, Kinderbetreuung

Erforderliche Sprachkenntnisse:

**Englisch**



Überdurchschnittliche Grundkenntnisse

Einsatz möglich als:

IJFD

### Einsatzstelle

Die Einsatzstelle befindet sich im Metro Manila, der den Großraum um Manila beschreibt.

Dort arbeiten Mitarbeiter der Allianz-Mission seit 1983 in einem Projekt mit einheimischen und internationalen Kirchengemeinden zusammen. Einen Schwerpunkt bildet hierbei die Arbeit unter der sozial schwachen Bevölkerung. Hunderttausende Menschen leben auf engstem Raum in kleinen Bretterhütten am Rande oder unterhalb der Armutsgrenze. Bei vielen Slumbewohnern ist inzwischen durch diese Arbeit ein sozialer Aufstieg zu erkennen.

### Einsatzort

Die Stadt Manila beherbergt ca. 1,7 Mio. Menschen. Zu Metro Manila mit insgesamt ca. 12 Mio. Bewohnern zählen noch 16 weitere Städte und Kommunen. Manila ist als Hauptstadt der Philippinen Dreh- und Angelpunkt des wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Lebens sowie größter Verkehrsknotenpunkt des Landes. Innerhalb der Metropolregion Manilas bewegt man sich zumeist mit Tricycles oder Jeepneys, den dort verkehrenden öffentlichen Verkehrsmitteln.

Das Klima in Manila verändert sich durchschnittlich nur um wenige Grade im Jahr und bewegt sich zwischen den Tiefst- bzw. Höchstwerten von 23 °C und 32 °C, meist um die 26 °C. Die größte klimatische Veränderung stellt der Niederschlag dar, der sich während der Monsun-Monate Juni bis September mit einem dreiviertel der gesamten Niederschlagsmenge bemerkbar macht.

Gerade der Kontrast der eng besiedelten Slums zu den modernen Büro- und Freizeitanlagen ist für Europäer nur schwer zu verstehen. Dies wird beispielsweise deutlich an der „Mall of Asia“, Asiens größtem Shoppingzentrum, das in Sichtweite eines großen Slums errichtet wurde und im Arbeitsbereich der Freiwilligen liegt.

### Aufgabenbeschreibung

Die Arbeit in der Metro Manila umfasst mehrere Aufgabenbereiche, in denen die Freiwilligen je nach Fähigkeiten und Begabung tätig sind:

#### Study and Tutorial Center (STC)

Die STCs sind Nachhilfezentren für Schulkinder aus Armenvierteln. Die Aufgabe der Freiwilligen in diesem Bereich ist es, den Lehrern zu assistieren, bei Fragen der Kinder zur Verfügung zu stehen und die Kinder beim Lernen zu unterstützen.

#### ETCP (Bibelschule)

Die Freiwilligen unterstützen die Studenten durch Englisch-Nachhilfe sowie Nachhilfe beim Lesen, beim Textverständnis und der Texterfassung. Gelegentlich helfen die Freiwilligen in der Bibliothek mit. Desweiteren knüpfen sie Beziehungen und Freundschaften, um anderen Menschen Wertschätzung entgegen zu bringen und sie persönlich zu ermutigen.

#### Events für Kinder

Die Freiwilligen können Ihrer Kreativität bei der Vorbereitung und Durchführung von besonderen Events für Kinder wie z. B. „Kids-Camp“ freien Lauf lassen.

#### Kinderbetreuung

Auf den Philippinen sind unter anderem 2 Mitarbeiterfamilien mit mehreren Kindern im Einsatz. Da sich die Eltern noch im Sprach- und Kulturstudium befinden, gehört es zu den Aufgaben der Freiwilligen, die Kinder zu betreuen, damit die Eltern mehr Freiraum für das Studium haben. Die Kinderbetreuung nimmt pro Familie einen Tag in der Woche in Anspruch.

#### Musikunterricht

Für das Musikteam der Gemeinde in Kabisig geben die Freiwilligen je nach Fähigkeiten und Kenntnissen Gitarren- oder Klavierunterricht. Außerdem sind sie auch im Musikunterricht für andere Kirchengemeinden eingesetzt.

Den Freiwilligen wird ein Tagalog-Kurs angeboten, der vor allem einen Überblick über die Grammatik und die wichtigsten Redewendungen bietet, um sich in die Kultur vor Ort integrieren zu können.

#### Sprachkenntnisse und besondere Qualifikationen

Es wird eine hohe Bereitschaft erwartet, sich auf fremde Kulturen einzulassen. Ebenso muss der/die Freiwillige psychisch in der Lage sein, mit Armut und schlechteren Lebensbedingungen im direkten Umfeld auszukommen.